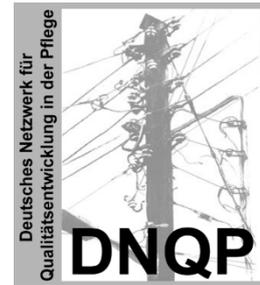


Newsletter

des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)



Juni 2024 | Nr. 31 | Empfänger*innen: 16.322

Sollte der Newsletter in der E-Mail nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie auf der DNQP-Homepage eine [► Online-Version des Newsletters](#).

Stellungnahme zur geplanten Schließung des IPW/Bielefeld

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) hat mit Bestürzung und großer Sorge die geplante Schließung des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld (IPW) zur Kenntnis genommen.

Die Arbeit des DNQP zur Entwicklung, Konsentierung, Implementierung und Aktualisierung evidenzbasierter Expertenstandards zur Entwicklung und Sicherung der Pflegequalität ist abhängig von der Kooperation mit pflegewissenschaftlichen Instituten und Institutionen im deutschsprachigen Raum, an denen zu zentralen Qualitätsfragen der Pflegepraxis in allen Settings der Pflege (Krankenhäuser, stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und andere) geforscht wird und konzeptionelle Grundlagen entwickelt werden. Angesichts der gesellschaftlich zu erwartenden Herausforderungen in der pflegerischen Versorgung wäre mit einem Ausbau der pflegewissenschaftlichen Infrastruktur und nicht mit ihrem Abbau zu rechnen, um pflegewissenschaftliche Forschung und Konzeptentwicklung zu gewährleisten.

Das IPW hat maßgeblich zur Konzeption und Entwicklung des viel genutzten und zitierten DNQP-Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“ beigetragen. Auch der nach dem mittlerweile abgeschafften § 113a SGB XI entwickelte Expertenstandard zur „Erhaltung und Förderung der Mobilität“ wurde durch Arbeiten des IPW geprägt. Beteiligt war das IPW darüber hinaus an der Entwicklung des Expertenstandards zum „Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen“.

Eine Schließung des IPW wäre für die Pflegewissenschaft in Nordrhein-Westfalen, aber auch darüber hinaus, ein nicht zu ersetzender Verlust. Auch die Arbeit des DNQP, die keinerlei öffentliche Förderung erfährt, wäre unmittelbar betroffen und würde geschwächt.

Das DNQP unterstützt daher den offenen Brief an die Mitglieder des Landtags-Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales und fordert dazu auf, das IPW zu erhalten.

[Offener Brief "Gute Pflege braucht gute Pflegewissenschaft"](#)

[Liste der Erstunterzeichner*innen](#)

Informationen zur Arbeit des DNQP

Informationen zu unseren aktuellen Projekten und Veröffentlichungen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Abmeldung vom Newsletter

Über folgenden Link können Sie sich von unserem Newsletter abmelden: [Newsletter Abmeldung](#).

Impressum

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)
an der Hochschule Osnabrück
Postfach 1940, 49009 Osnabrück
Tel.: 0541 969-2004
E-Mail: dnqp@hs-osnabrueck.de
Internet: www.dnqp.de